

Liebe Mitglieder und Freunde,

beim Schreiben des Vorworts gehen die Gedanken zurück, bietet der Bauchredner doch immer einen Ausschnitt des Verbandslebens der letzten Zeit und der Herbst bringt eine Tendenz zu Rückschau und Ausblick mit sich.

Mit der Delegiertenwahl und der Konstituierung der Versammlung im Winter und Frühjahr 2017 und der Vorstandswahl jetzt im Herbst sind wir für eine neue Vorstandsperiode gut aufgestellt. Ich begrüße die beiden neuen Vorstandsmitglieder Sabine Bauch (Hessen) und Martina Schlüter (Baden-Württemberg) herzlich in ihrem neuen Amt. Wenn Sie den Bauchredner in Händen halten wird die erste größere Präsenzsitzung des Vorstands Anfang Dezember in Schweinfurt hinter uns liegen und wir werden die Aufgabengebiete und Ressorts hoffentlich neu verteilt haben. Es ist wichtig, dass wir auf breiter Basis gut aufgestellt in die nächsten Jahre gehen, denn die neuen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nach der Bundestagswahl lassen sich noch nicht erkennen, als ich diese Zeilen schreibe: Die letzten Jahre haben hier und international überraschende politische Entscheidungen mit sich gebracht, deren Auswirkungen nicht immer einfach abzusehen sind. Gut, wenn die DCCV in dieser Zeit eine starke Interessenvertretung der CED-Betroffenen und chronisch Kranken ist. Die Artikel im Schwerpunkt dieses Heftes lassen sich auf den ersten Blick nur schwer über einen Kamm scheren. Sie informieren aber in der Mehrzahl über neue Entwicklungen in Forschung und Praxis. Nach den Infliximab-Biosimilars kommt im nächsten Herbst nach Ablauf der Patente eine ganze Reihe von Adalimumab-Biosimilars auf den Markt. Das hat vermutlich finanzielle Folgen: Ende November entscheidet der Gemeinsame Bundesausschuss über die Bildung einer „Festbetragsgruppe" für Infliximab und seine Biosimilars, anschließend wird festgesetzt, bis zu welchem Betrag die gesetzlichen Krankenkassen ein Fertigarzneimittel dieser Wirkstoffgruppe bezahlen. Es wirft aber auch medizinische Fragen auf, z.B. zum Einsatz von Biosimilars bei CED (Artikel von Dr. Lissner und Prof. Dr. Siegmund, Berlin).

Lassen Sie mich noch ein weiteres Thema herausgreifen. Der Artikel „Voroperiert wegen CED – was muss bei „nicht-CED-OPs' beachtet werden" von Prof. Dr. Kroesen, Köln-Porz, greift einen der Vorträge aus dem Arzt-Patienten-Seminar (APS) der DCCV auf, das im September in Dresden stattgefun-

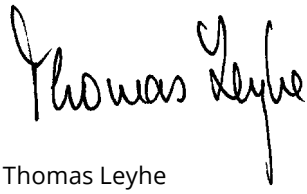
den hat. Die Veranstaltung im Rahmen des Patiententags der Gastroenterologen- und Viszeralchirurgen-Tagung „Viszeralmedizin" ist – wie in den letzten Jahren auch – live im Internet zu sehen gewesen. Die Videos der APS-Vorträge finden Sie jetzt auch unter *https://www.youtube.com/user/DCCVvideo* auf dem DCCV-YouTube-Kanal.

Dem Heft 4 des Bauchredners ist jeweils auch ein Spendenaufruf beigelegt. Wie auch in den letzten Jahren bitten wir Sie, Mitglieder und Förderer des Verbands, einen Aspekt der Arbeit der DCCV besonders zu unterstützen. Auch in diesem Jahr ist das wieder die Forschungsförderung. Die DCCV verleiht von der Industrie gesponserte Forschungsstipendien und auch hier ist es gesichert, dass es keine Einflussnahme gibt. 2017 war es z.B. das mit 25.000,– Euro dotierte „Hermann-Strauß-Forschungsstipendium der DCCV 2017", gestiftet durch die Firma AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG. Mehr über den Preisträger und sein Projekt können Sie in diesem Bauchredner lesen. Darüber hinaus vergibt die DCCV Forschungsstipendien auch aus Eigenmitteln – d.h. Ihren Beiträgen und Spenden. 2018 wird das – wir rufen zur Bewerbung jeweils im Herbst in verschiedenen Fachzeitschriften u.ä. auf – das Forschungsstipendium „Patientenorientierte Forschung bei CED" sein. Das DCCV-Forschungsstipendium ist im Jahr 2018 mit 50.000,– Euro dotiert – das ist das Doppelte des Pharma-gesponserten Stipendiums! Das ist zur Finanzierung eines Forschungsprojekts immer noch nicht sonderlich viel, aber doch eine gute Grundlage. So fördert die DCCV, ein Betroffenenverband, die Pharma-unabhängige Forschung zu CED!

Zum guten Schluss wünsche ich Ihnen, liebe Betroffene, Ihren Familien aber auch allen Freunden und Gönnern der DCCV Frohe Weihnachten und einen beschwerdefreien Start in das Neue Jahr 2018.

In all dem vorweihnachtlichen Stress sollten wir uns im Kreise unserer Liebsten auf das Vergangene, das Geleistete und auf das, was vor uns liegt, besinnen. Bei einem kleinen Winterspaziergang die Seele baumeln lassen und ab und zu dem geschäftigen Treiben entfliehen.

Ihr



Thomas Leyhe
Vorsitzender der DCCV e.V.